



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

**Öffentliches Protokoll
der 21. Sitzung
des Studierendenrates
der Amtszeit 2023/24
am 30. Juli 2024**

**Seminarraum 113
Carl-Zeiss-Straße 3**

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Anne Kaufmann
Willi Kröning
Peter Wiemuth

vorstand@stura.uni-jena.de

Jena, 30. Juli 2024

anwesende MdStuRa: Chantalle Arsand, Lena Bartsch (18:30 bis 20:06), Jil Diercks, Felix Henkel (ab 18:50), Rosalie Hoppe (bis 20:00), Anne Kaufmann, Willi Kröning, Niklas Menge, Aron Michalk (bis 20:00), Daniel Mossmann (bis 20:00), Samuel Ritzkowski, Sophie-Marie Schröder (bis 19:50), Lukas Schulze, Alina Sellien (bis 20:00), Peter Wiemuth

entschuldigter MdStuRa: Daniel Lenhardt

unentschuldigter MdStuRa: Tim Pröβdorf

ruhende MdStuRa: Liv Ahlborn, Monique Becker, Skipp Berkold, Mara Börger Snachez, Sophia Eckstein, Katharina Engl, Bennet Hartung, Levke Jansen, Felix Janßen, Mika Lehner, Dominik Meßmer, Lukas Meyer, Viktoria Peinelt, Akin Rosenkranz, Max Schuchardt, Karla Fiona Thomas, Paul Weiß, Jesko Zagatowski

anwesende bMdStuRa: Shakhzoda Satimova (bis 19:10), Paul Staab, Andy Eckardt (ab 19:25)

Gäste: Halima Baig

Sitzungsleitung: Peter Wiemuth

Protokollant: Anne Kaufmann

Die Sitzung wird um 18:21 Uhr eröffnet.

ALT TOP 1* | NEU TOP 1* | Diskussion & Beschluss:
Mittelfreigaben (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Antragstext

Liebe alle,

Es gingen 4 Mittelfreigaben des FSR Wirtschaftswissenschaften ein.

Viele Grüße
euer Vorstand

Anmerkung aus der letzten Sitzung: Die Mittelfreigabe M-WiWi-002-2024_25 wurde nicht befasst.

Diskussion

Chantalle sagt, dass es sich bei der Mittelfreigabe um Büromaterial handelt, welches sie gebündelt bestellen wollen und derzeit nur noch wenig vorhanden ist.

Peter fragt nach, warum es eine so große Menge an Briefumschlägen benötigt wird. Es handelt sich hierbei um C4-Briefumschläge und diese werden größtenteils für die Ersti-Tage genutzt.

Niklas fragt nach, warum so viele Laminierfolien und Eddings angeschafft werden sollen, da diese über die FSR-Kom in Großmenge angeschafft wurden. Jil sagt, dass Stifte verloren gehen und leer sind.

Willi fragt nach, was aus 5000 Blatt Papier geworden ist, die vor einem halben Jahr angeschafft wurden. Somit haben sie einen genauso hohen Verbrauch wie Vorstand und Finanzen zusammen.

Chantalle sagt: beschrieben und verwendet. Jil sagt, dass dies gebündelt angeschafft wurde und, dass dies vor einem Jahr beschlossen wurde. Willi sagt, dass die Rechnung aus November war.

Peter fragt, ob ihnen bewusst ist, dass noch das GO der Finanzen fehlt. Chantalle: Ja.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-WiWi-003-2024_25.

Abstimmung: 8 Ja / 1 Nein / 3 Enthaltung

angenommen

Chantalle meint, dass Rollbretter handlicher sind und es können so auch unhandliche Dinge transportiert werden. Wichtig sind, dass man sie ordentlich rollen kann, die Traglast von 400kg, und die Größe ebenso passend. Sie würden gerne 2 anschaffen.

Anne fragt nach, wie viele Rollbretter der FSR Wirtschaftswissenschaft besitzt und was mit diesen ist. Chantalle sagt, dass sie 2 längliche und dünne Rollbretter besitzen, diese jedoch schon relativ alt und abgenutzt sind. Die Rollen hängen und man hat Angst, dass was runterfällt. Deshalb sollen diese ersetzt werden.

Peter fragt nach, warum sie sich nicht für kostengünstigere Rollbretter entschieden haben. Chantalle meint, dass bei kostengünstigeren Rollbrettern meist nur die Rolle mit einer Schraube befestigt ist und man da 4 Schrauben dranbraucht. Manche Gegenvorschläge der HHVs hatten andere Maße, als die gewünschten.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe WiWi-004-2024_25

Abstimmung: 7 Ja / 2 Nein / 4 Enthaltung

angenommen

Chantalle sagt, dass der FSR Wirtschaftswissenschaften bereits im Besitz von 8 WalkieTalkies ist, diese jedoch Altersspuren aufweisen. Die Anzahl ist sehr gut für größere Veranstaltungen, welche oftmals hektisch und durcheinander sind. Hierbei ist Kommunikation das Wichtigste. Deshalb auch Walkies mit Kopfhörern, einer langen Akkulaufzeit, wind- und wetterfest sowie einer weiten Reichweite.

Peter fragt nach, warum sie neue brauchen, da er erst welche ausgeliehen hatte. Chantalle meint, dass diese teilweise nur noch eine Stunde Akkulaufzeit haben. Dies wurde getestet und bei Walkie Talkies ist ein Akku zwingend notwendig. Peter fragt nach was sie mit den alten Walkie Talkies machen wollen. Chantalle denkt, dass das Ladegerät passen sollte und diese dann als Notfall bzw. Ersatz erhalten sollen.

Niklas meint, dass es de facto die gleichen Geräte im Sitzungsmaterial sind. Warum wollen nichts mit anderen Akkus die lange halten. Chantalle sagt, dass sie neue Angebote eingereicht haben, diese aber nicht rumgeschickt wurden. Willi bestätigt, dass es andere Angebote gibt aber auch Angebote, die bedeutend günstiger sind. Chantalle möchte ungern die Modelle mischen und bringt ein Beispiel von Sony und Samsung. Außerdem waren Verkäufer der anderen Angebote (von den Vorschlägen der HHVs) etwas weniger seriös. Willi sagt, dass wenn man 6 zweier Sets desselben Hersteller nimmt, dass doch das gleiche ist. Wer billig kauft, kann dreimal kaufen. Akkus können getauscht werden.

Motorale für Chantalle die beste Option. Von den anderen Angeboten sind Bewertungen nicht so gut. Bei Technik wollen sie auf Qualität setzen.

Samuel stimmt zu, dass man bei Funkgeräte nicht zu billig kaufen sollte. Wichtig ist, dass diese in Deutschland erlaubt sein müssen (Frequenz und so). er fragt nach, ob nur Akkus kaputt sind oder auch die Walkie Talkies. Jil sagt, dass auch die Walkie Talkies teils kaputt sind, aber die Akkus bei den alten Funkgeräten nicht tauschbar

sind.

Samuel sagt, dass man jetzt darauf achten sollte, dass Akkus tauschbar sind. Peter fragt, ob die Akkus bei den Geräten separat sind. Willi sagt, dass es eine Batteriewechselanzeige gibt und es Akkus laut Beschreibung sind.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe WiWi-005-2024_25

Abstimmung: 8 Ja / 2 Nein / 4 Enthaltung

angenommen

ALT TOP 2 | NEU TOP 2 | Berichte

Anne und Peter berichten aus dem Vorstand: Sophie ist zum Ablauf des gestrigen Tages als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Wir bedanken uns für ihre tolle Unterstützung und wünschen ihr alles Gute. Somit suchen wir wieder ein drittes Vorstandsmitglied. Im August kann es teilweise zu Verzögerungen kommen, da Personen aus Vorstand und Finanzen nicht immer erreichbar und im Lande sind.

Im Laufe des Montags kam es zu einem Serverausfall, weshalb der Server manuell neu gestartet werden musste. Hierbei wurde dann bspw. die Webseite auf den letzten Backup-Stand zurückgesetzt. Dies hatte zur Folge, dass das Sitzungsmaterial sowie das Protokoll der letzten Sitzung nicht abgerufen werden konnte.

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Stände bei den Studieneinführungstagen sowie dem Markt der Möglichkeiten. Das Kulturreferat wird zu den Studieneinführungstagen unter dem Veranstaltungsnamen "Kultur Couch" den neuankommenden Studierenden das Kulturangebot von Jena vorstellen. Geplant ist der Abend des 09. Oktobers, also nach dem MdM. Sie möchten hierbei auch der Studierendenschaft eine Stimme geben, sich vorzustellen und vielleicht sogar Werbung für den StuRa zu machen. In diesem Sinne soll der StuRa, stellvertretend für die Studierendenschaft und die Referate, die hochschulpolitische Arbeit und Möglichkeiten der aktiven Gestaltung des Uni-Alltags vorstellen. Hat jemand Interesse dies zu übernehmen? Falls ja - meldet euch beim Vorstand.

Es gab eine Rundmail vom Studierendenwerk in welcher sie Neuerungen im Bereich Studienfinanzierung ankündigen. Die Abteilung Studienfinanzierung hat seit vergangenem Jahr an der Einführung der digitalen Akte, organisatorischen Umstellungen und Modernisierung des BAföG-Amtes gearbeitet. Um die postalischen Zusendungen effektiv und rasch an die zuständigen Mitarbeiter*innen weiterleiten zu können, hat das Amt für Ausbildungsförderung den Posteingang neu geordnet und zentralisiert. Ab sofort wird die Post nicht mehr an die einzelnen Standorte gesendet, sondern zentral an das neu geschaffene Serviceteam.

Eine Person hat um Auskunft nach Art 15 Datenschutzgrundverordnung über die personenbezogenen Daten die beim Studierendenrat über die Person gespeichert sind. Dies ist in der Bearbeitung und wir können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr dazu sagen.

Wir hatten ebenso vorhin eine außerordentliche Vorstandssitzung, auf welcher wir ruhende Mandate sowie einen Dringlichkeitsantrag beschlossen haben.

Aron fragt nach Gründen für den Rücktritt von Sophie. Sophie: ist im Ausland für ein dreimonatiges Praktikum.

Peter plant einen Ehrenamtsempfang in der Woche der konstituierenden Sitzung. Aktuell hat schon einen Finanzplan geschrieben. Das ganze soll hier im Gebäude stattfinden. Eingeladen werden sollen alle MdStuRa, bMdStuRa, sowie Referatspersonen und FSR-Mitglieder. Wer Anmerkungen und Ideen hat, kann sich beim Vorstand oder Peter melden.

ALT TOP 3 | NEU TOP 3 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **35** gewählten MdStuRa haben **18** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **17** stimmberechtigten MdStuRa sind **15** anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **9** anwesenden MdStuRa. Eine Zweidrittelmehrheit aller MdStuRa ist gegeben ab **12** ja-Stimmen.

Diskussion und Beschluss der Tagesordnung:

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigaben* (FSR WiWi)

TOP 2 Berichte

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

TOP 4 Diskussion und Wahl: Referent*in für interkulturellen Austausch** (Vorstand)

TOP 5 Diskussion und Wahl: Vorstandswahl** (Vorstand)

TOP 6 4. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung (Levke Jansen & Anne Kaufmann)

TOP 7 3. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung (Samuel Ritzkowski)

TOP 8 3. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung (Levke Jansen, Anne Kaufmann & Paul Weiß)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Neues Regelwerk der KTS (Helen Würflein)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-024-2024_25** (Vorstand)

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Universitätsrat (Vorstand)

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-025-2024_25 (Vorstand)

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Logos der Studierendenschaft (Vorstand)

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

**ALT TOP 4 | NEU TOP 4 | Diskussion & Wahl:
Referent*in für interkulturellen Austausch** (Vorstand)**

Antragstext

Liebe Alle,
uns ging eine Bewerbung für den Referent*innenposten des Int.Ro ein.
Viele Grüße
euer Vorstand

Diskussion

Halima stellt sich vor. Sie war bereits bei den ersten beiden Int.Ro.-Treffen. Sie findet interkulturellen Austausch extrem wichtig. Hier kann man coole Sachen planen und Austausch untereinander schaffen. Sie fände es schön das Int.Ro. mitaufzubauen. Lukas fragt nach wie lange sie in Jena bleiben wird. Sie möchte mindestens noch ein oder zwei Jahre hierbleiben.

Mandatsprüf- und Zählkommission bestehend aus **Paul Staab, Willi Kröning, Daniel Mossmann.**

keine Einwände

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena wählt Halima Baig als Referentin für interkulturellen Austausch.

Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen, nimmt die Wahl an

**ALT TOP 5 | NEU TOP 5 | Diskussion & Wahl:
Vorstandswahl** (Vorstand)**

Antragstext

Liebe Alle,
da Sophie ihren Rücktritt als Vorstandsmitglied zum 29.07.2024 eingreicht hat, suchen wir ein drittes Vorstandsmitglied.
Viele Grüße euer Vorstand

Diskussion

Peter fragt nach Vorschlägen. Peter schlägt Willi vor. Peter fragt, ob jemand Fragen an Willi hat. Willi ist mit seinen Prüfungen durch, im Tagesgeschäft der Finanzen ist es gerade ruhig und er hat sehr viel freie Zeit. Jil fragt nach, wie es zeitlich aussieht, da die Finanzen sagen, dass so viel zu tun ist. Willi sagt, dass es in der Kasse sehr ruhig ist. Er macht es auch nur übergangsweise für die 2 Monate. Vor allem werden Teile des Vorstandes teilweise nicht da sein und er wäre immer da. Niklas fragt nach, ob es nicht zum Widerspruch kommt, wenn Willi noch HHV in seinem FSR ist. Anne sagt, nein, da sie kommissarisch HHV übernehmen müsste und Peter KV kommissarisch übernehmen würde. Weiterhin haben wir gut besetzte HHVs.

Mandatsprüf- und Zählkommission bestehend aus **Paul Staab, Daniel Mossmann, Sophie Schröder.**

keine Einwände

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena wählt Willi Kröning als Vorstand des Studierendenrates.

Abstimmung: 9 Ja / 5 Nein / 1 Enthaltung

angenommen, nimmt die Wahl an

**ALT TOP 6 | NEU TOP 6 | 4. Lesung & Beschluss:
Änderung der Satzung (Levke Jansen & Anne Kaufmann)**

Antragstext Liebe Alle,

schon seit längerem ist unsere Schiedskommission unbesetzt. Deshalb möchten wir die Satzung diesbezüglich ändern um bspw. auch Ex-Studierenden die Möglichkeit zu geben hier Mitglied zu werden, sodass wir hoffentlich eine vollständige Kommission bekommen. Näheres findet ihr im angehängten Dokument.

Viele Grüße Levke und Anne

Diskussion

Anne stellt den TOP vor und sagt, dass wir schon oft darüber gesprochen haben. Deshalb fragt sie nach Fragen. Es gibt keine Fragen.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die vorliegende Satzungsänderung.

Abstimmung: 13 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

Satzungsänderung angenommen.

Änderungsantrag - Satzung

§31 ff. (Schiedskommission)

Vorwort:

Zur besseren Übersichtlichkeit finden sich nachfolgend jeweils der entsprechende Paragraph zuerst in Originalfassung und anschließend in geänderter Fassung. Des Weiteren sind die Änderungen farblich markiert.

§ 31 Mitglieder der Schiedskommission (Originalfassung)

(1) ¹Die Schiedskommission besteht aus fünf Mitgliedern der Studierendenschaft. ²Diese sollen mit der Arbeit und den Rechtsgrundlagen der Studierendenschaft vertraut sein.

Neu:

(2) ¹Die Mitglieder der Schiedskommission dürfen nicht gleichzeitig Mitglied eines anderen gewählten Organs nach §5 oder Haushaltsverantwortlicher nach §45 sein. ²Mit der Annahme der Wahl in eines der Organe nach §5 oder zum Haushaltsverantwortlichen scheidet das Mitglied aus der Schiedskommission aus. ³Mitglieder von anderen wählbaren Organen nach §5 scheiden aus diesen mit der Annahme der Wahl in die Schiedskommission aus.

(3) ¹Die Amtszeit der Mitglieder der Schiedskommission beträgt zwei Jahre. ²Eine Abwahl oder Wiederwahl ist nicht zulässig. ³Sie beginnt mit dem Tag der Wahl durch den Gemeinsamen Ausschuss.

§ 31 Mitglieder der Schiedskommission (Geänderte Fassung)

(1) ¹Die Schiedskommission besteht aus fünf Mitgliedern. ~~Diese müssen aktive oder ehemalige Mitglieder der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena sein.~~ Mitglieder der Schiedskommission können gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Studierendenschaft werden, sofern sie zum Zeitpunkt der Wahl nicht länger als 6 Semester aus der Studierendenschaft ausgeschieden sind. ²Des Weiteren sollen Sie mit der Arbeit und den Rechtsgrundlagen der Studierendenschaft vertraut sein.

(3) ¹Die Amtszeit der Mitglieder der Schiedskommission ist unbegrenzt beträgt zwei Jahre. ²Sie beginnt mit dem Tag der Wahl durch den Gemeinsamen Ausschuss. Eine Abwahl ist nicht zulässig. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

(4) ¹Kommt ein Mitglied der Schiedskommission seinen Verpflichtungen nicht nach, beispielsweise durch mehrfaches unentschuldigtes Fehlen bei Tagungen der Kommission, ist eine Abwahl des entsprechenden Mitglieds möglich. Der Antrag auf Abwahl eines Mitglieds der Schiedskommission kann durch den Vorstand der Studierendenschaft beim Gemeinsamen Ausschuss gestellt werden und bedarf der Zustimmung der Mehrheit der Schiedskommission. Anschließend hat der Gemeinsame Ausschuss innerhalb von 4 Wochen mit qualifizierter Mehrheit über den Antrag zu entscheiden.

§ 32 Arbeitsweise der Kommission (Originalfassung)

(1) ¹Die Schiedskommission wird einberufen, wenn eine Beschwerde nach §33 vorliegt. ²Über das weitere Vorgehen entscheidet die Schiedskommission.

(2) ¹Die Schiedskommission gibt sich eine Geschäftsordnung, die insbesondere Vorschriften über die Beschlussfähigkeit, die Beschlussfassung und die Art der Protokollierung enthält. ²Die Geschäftsordnung ist unverzüglich im Verkündungsblatt der Hochschule zu veröffentlichen.

(3) ¹Die Schiedskommission tagt grundsätzlich nicht öffentlich.

§ 32 Arbeitsweise der Kommission (Geänderte Fassung)

(1) ~~¹Die Schiedskommission tagt regelmäßig einmal im Monat. ²Unabhängig vom regelmäßigen Sitzungsrhythmus wird die Kommission unverzüglich einberufen, wenn eine Beschwerde nach §33 vorliegt.~~ Die Schiedskommission wird einberufen, wenn eine Beschwerde nach §33 vorliegt. ²Über das weitere Vorgehen entscheidet die Schiedskommission.

(2) ¹Die Schiedskommission gibt sich eine Geschäftsordnung, die insbesondere Vorschriften über die Beschlussfähigkeit, die Beschlussfassung und die Art der Protokollierung enthält. ²Die Geschäftsordnung ist unverzüglich im Verkündungsblatt der Hochschule zu veröffentlichen.

(3) ¹Die Schiedskommission tagt grundsätzlich nicht öffentlich.

§ 34 Verfahren (Originalfassung)

(1) ¹Beschwerden sind der Schiedskommission unverzüglich zu übergeben.

(2) ¹Innerhalb von zwei Wochen Vorlesungszeit sind dem Beschwerdeführer die Zulässigkeit der Beschwerde, innerhalb von weiteren vier Wochen Vorlesungszeit die Entscheidung der Schiedskommission mitzuteilen. ²Vor ihrer Entscheidung hat die Schiedskommission die Parteien zu hören und das Vorgetragene bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

(3) ¹Weitere rechtliche Schritte bleiben den streitenden Parteien unbenommen.

§ 34 Verfahren (Geänderte Fassung)

(1) ¹Beschwerden sind der Schiedskommission unverzüglich zu übergeben.

(2) ¹Innerhalb von zwei Wochen Vorlesungszeit sind dem Beschwerdeführer die Zulässigkeit der Beschwerde, innerhalb von weiteren vier Wochen Vorlesungszeit die Entscheidung der Schiedskommission mitzuteilen. ²Innerhalb der vorlesungsfreien Zeiten verlängern sich die zuvor genannten Fristen um jeweils 2 Wochen. ³Vor ihrer Entscheidung hat die Schiedskommission die Parteien zu hören und das Vorgetragene bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

(3) ¹Für die Berechnung von Fristen und für die Bestimmung von Terminen gelten die §§ 187 bis 193 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechend, soweit nicht nachfolgend etwas anderes bestimmt ist. ²Fällt das Ende einer Frist auf einen Sonntag, einen gesetzlichen Feiertag oder einen Sonnabend, so endet die Frist mit dem Ablauf des nächstfolgenden Werktags.

(4) ¹Weitere rechtliche Schritte bleiben den streitenden Parteien unbenommen.

ALT TOP 7 | NEU TOP 7 | 3. Lesung & Beschluss:
Änderung der Satzung (Samuel Ritzkowski)

Antragstext Lieber Vorstand,
anbei ein Antrag auf Änderung der Satzung für die nächste StuRa-Sitzung.
Viele Grüße Samuel

Antrag zur Änderung der Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Beratende Mitglieder des StuRa - §12 Abs. 4

von Samuel Ritzkowski

Änderung:

Ich schlage vor die Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena § 12 Abs. 4 wie folgt zu ändern:

ALT	NEU
Beratend wirken für die Dauer ihrer Aufgabe im Studierenderrat mit: [...] o) die eine Urabstimmung leitende Person.	Beratend wirken für die Dauer ihrer Aufgabe im Studierenderrat mit: [...] o) die eine Urabstimmung leitende Person, p) die Mitglieder des Wahlvorstands.
Sie gelten in dieser Eigenschaft nicht als Mitglieder des Studierenderrates im Sinne der Satzung. Näheres zu den Rechten und Pflichten der beratenden Mitglieder regelt die Geschäftsordnung.	Sie gelten in dieser Eigenschaft nicht als Mitglieder des Studierenderrates im Sinne der Satzung. Näheres zu den Rechten und Pflichten der beratenden Mitglieder regelt die Geschäftsordnung.

Begründung:

Aktuell sind die Mitglieder des Wahlvorstands keine beratenden Mitglieder des Studierenderrats. Dies halte ich für eine sehr ungeschickte Regelung. Zu Beginn einer neuen Amtszeit ist der Wahlvorstand für die Einladung zu den Sitzungen des Studierenderrats und für die Leitung dieser verantwortlich – bis ein neuer Vorstand gewählt wird. Hierfür ist es sehr sinnvoll, dass der Wahlvorstand die Rechte eines beratenden Mitglieds (nach GO § 10 - 12) erhält. Insbesondere sind dies die Rechte, um Geschäftsordnungsanträge zu stellen und Erklärungen abzugeben um die Sitzungen entsprechend moderieren zu können. Ebenso ist es sinnvoll, dass der Wahlvorstand den Studierenderrat in der Vorbereitung der Wahl, während der Wahl und nach der Wahl aktiv beraten kann. Aus diesen Gründen spreche ich mich dafür aus, die Mitglieder des Wahlvorstands zu beratenden Mitgliedern des Studierenderrats zu machen und hoffe dafür auf eure Zustimmung. Bei Rückfragen meldet euch gerne.

Beschlusstext:

Der Studierenderrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt in § 12 Abs. 4 der Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena, den Unterpunkt p) einzuführen der lautet: die Mitglieder des Wahlvorstands. Redaktionell wird in Unterpunkt o) der Punkt durch ein Komma ersetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Samuel Ritzkowski

Diskussion Samuel stellt den Antrag vor. Jil sagt, dass der Wahlvorstand ihrer Meinung nach nicht tief drin beteiligt sein sollte. Willi meint, dass auf der konstituierenden Sitzung der Wahlvorstand nicht dauernd rausgeschmissen werden muss so. Jil sagt, dass bei nicht-öffentlichen Sachen eh alle nicht MdStuRa rausgeworfen werden. Anne erinnert an die letzte Diskussion, dass man an anderen Stellen ansetzen müsste bspw. Wahlvorstand und gleichzeitig Vorstand. Paul sagt, dass der Wahlvorstand, falls er aus ehemaligen Studierenden besteht nicht antragsberechtigt ist. Dies würde man mit der bMdStuRa-Zuordnung umgehen, da diese immer antragsberechtigt sind. Anne: Wahlvorstand nicht gleichzeitig Vorstand - an anderen Stellen ansetzen.

GO-Antrag von **Peter Wiemuth**: 10 Minuten Pause

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Die Sitzung wird um 19:26 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:36 Uhr wieder aufgenommen.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die vorliegende Satzungsänderung.

Abstimmung: 14 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

Satzungsänderung angenommen.

ALT TOP 8 | NEU TOP 8 | 3. Lesung & Beschluss:

Änderung der Satzung (Levke Jansen, Anne Kaufmann & Paul Weiß)

Antragstext

Liebe alle,

hier folgt eine weitere Satzungsänderung zur Schiedskommission. Dieser soll sich nur um die Abwahl der Schiedskommission drehen, da es hier noch offene Diskussionen gab.

Viele Grüße Levke, Anne & Paul

Änderungsantrag - Satzung

§31 (Schiedskommission)

Vorwort:

Zur besseren Übersichtlichkeit finden sich nachfolgend jeweils der entsprechende Paragraph zuerst in Originalfassung und anschließend in geänderter Fassung. Des Weiteren sind die Änderungen farblich markiert.

§ 31 Mitglieder der Schiedskommission (Originalfassung)

(1) ¹Die Schiedskommission besteht aus fünf Mitgliedern der Studierendenschaft. ²Diese sollen mit der Arbeit und den Rechtsgrundlagen der Studierendenschaft vertraut sein.

(2) ¹Die Mitglieder der Schiedskommission dürfen nicht gleichzeitig Mitglied eines anderen gewählten Organs nach §5 oder Haushaltsverantwortlicher nach §45 sein. ²Mit der Annahme der Wahl in eines der Organe nach §5 oder zum Haushaltsverantwortlichen scheidet das Mitglied aus der Schiedskommission aus. ³Mitglieder von anderen wählbaren Organen nach §5 scheiden aus diesen mit der Annahme der Wahl in die Schiedskommission aus.

(3) ¹Die Amtszeit der Mitglieder der Schiedskommission beträgt zwei Jahre. ²Eine Abwahl oder Wiederwahl ist nicht zulässig. ³Sie beginnt mit dem Tag der Wahl durch den Gemeinsamen Ausschuss.

(3) ¹Die Amtszeit der Mitglieder der Schiedskommission beträgt zwei Jahre. ²Eine einmalige Wiederwahl ist zulässig. ³Sie beginnt mit dem Tag der Wahl durch den Gemeinsamen Ausschuss.

(4) ¹Kommt ein Mitglied der Schiedskommission seinen Verpflichtungen nicht nach, beispielsweise durch mehrfaches unentschuldigtes Fehlen bei Tagungen der Kommission, ist eine Abwahl des entsprechenden Mitglieds möglich. Der Antrag auf Abwahl eines Mitglieds der Schiedskommission kann durch die Hälfte der Mitglieder der Schiedskommission beim Gemeinsamen Ausschuss gestellt werden und bedarf der Zustimmung der Mehrheit der Schiedskommission. Anschließend hat der Gemeinsame Ausschuss innerhalb von 4 Wochen mit über den Antrag zu entscheiden. Zur Abwahl eines Mitglieds der Schiedskommission werden acht Stimmen des Ausschusses benötigt.

Diskussion

Anne stellt Satzungsänderung vor. Niklas sagt, dass zwei verschiedene Quoren dumm sind. Samuel findet dies auch unnötig. Paul meint, dass Antrag stellen und Antrag zustimmen sind zwei unterschiedliche Paar Schuhe sind. Wenn es beides braucht, kann sich die Person nochmal dazu äußern. Jil fragt nach was es bei dem Änderungsantrag an sich hat mit Vorstand stellt es beim gemeinsamen Ausschuss. Anne denkt, dass Paul sich verschrieben hat. An sich ist Pauls Änderungsantrag zwei in einem.

Niklas versteht den Punkt das es was anderes ist den Antrag zu stellen und dann zuzustimmen. Er findet es aber komisch, dass für denselben Prozess aber verschiedene Quoren genutzt werden.

Niklas meint auch, dass das Vertrauen der Studierendenschaft nirgendwo geregelt ist und es so schwierig festzustellen ist.

Jil fragt warum 8 von 12 Mitgliedern benötigt werden und fragt nach was ist, wenn der Gemeinsame Ausschuss nicht mit 12 Personen besetzt ist. Anne sagt, dass sie es äquivalent zur Wahl machen wollten.

Niklas sagt, dass der Zweischritt: Antrag stellen und dann abstimmen Charmanz hat, da die Person dazu Stellung nehmen kann.

Änderungsantrag von Anne Kaufmann: Ändere „Der Antrag auf Abwahl [...] beim Gemeinsamen Ausschuss“ durch „Der Antrag auf Abwahl eines Mitglieds der Schiedskommission kann durch die Mehrheit aller Mitglieder der Schiedskommission beim Gemeinsamen Ausschuss gestellt werden.“

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt den Änderungsantrag von Paul Weiß

Abstimmung: 0 Ja / 8 Nein / 4 Enthaltung

Änderungsantrag nicht angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt den Änderungsantrag von Anne Kaufmann

Abstimmung: 12 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Änderungsantrag angenommen

Änderungsantrag von Niklas Menge: Ersetze §31 Abs. 4 Satz 2 durch: „Der Antrag auf Abwahl eines Mitglieds der Schiedskommission kann durch die Mehrheit aller Mitglieder der Schiedskommission beim Gemeinsamen Ausschuss gestellt werden und bedarf der Zustimmung der Mehrheit aller Mitglieder der Schiedskommission.“

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt den Änderungsantrag von Niklas Menge

Abstimmung: 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Änderungsantrag angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die vorliegende Mehrheit

Abstimmung: 10 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltung

Satzungsänderung nicht angenommen

ALT TOP 9 | NEU TOP 9 | Diskussion & Beschluss:
neues Regelwerk KTS (Helen Würflein)

Antragstext Liebe alle,

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) hat ein Regelwerk, in dem die wichtigsten Dinge der Zusammenarbeit festgeschrieben sind. Dieses haben wir in einigen Punkten überarbeitet und an die aktuellen Bedingungen angepasst. Darüber hinaus haben wir es nun ermöglicht, dass, wenn die Landesregierung mitspielt auch nicht-staatliche Hochschulen bei uns Mitglied werden können wir also auch diese Studierende vertreten dürfen. Das Regelwerk muss von den Mitgliedern der KTS also den Studierendenräten beschlossen werden. Deswegen bitte darum, dass anhängende Regelwerk als neues Regelwerk der KTS zu beschließen. LG Helen

Diskussion Jil fragt nach, ob die Möglichkeit des Umlaufverfahrens geprüft wurde. Samuel sagt, weil eine 2/3-Mehrheit nötig ist und somit in der Satzung eine Grauzone beim Umlaufverfahren entsteht. Jil fragt nach, wann die KTS das nächste Mal tagt.

Paul sagt, dass sich bisher zwei StuRas zurückgemeldet haben. Die nächste Sitzung ist irgendwann im August. Samuel sagt, dass abnicken doof ist. Sowas sollte vorher mit Studierendenschaft abgesprochen werden. Paul sagt, dass er auch nur Stellvertreter ist. Außerdem ist es bei der KTS ein anderer Faktor, da keine Geldmittel oder so beschlossen werden. Er findet die 2/3-Mehrheit unnötig.

Samuel stimmt zu, dass dies geändert werden sollte.

Niklas sagt, dass dies zwar bei der KTS steht und fragt nach, ob das bei uns in Ordnung auch so steht. Anne sagt ja.

GO-Antrag von **Samuel Ritzkowski**: Vertagung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

ALT TOP 10 | NEU TOP 10 | Diskussion & Beschluss:
Mittelfreigabe M-024-2024_25 (Vorstand)

Antragstext Liebe Alle, zur Beratung in Rechtsangelegenheiten beantragen wir entsprechende Mittel.

Diskussion

GO-Antrag von **Anne Kaufmann**: Ausschluss der Öffentlichkeit

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Änderungsantrag von **Peter Wiemuth**: ergänze „in Höhe von 2005€“

übernommen von den Antragstellenden

GO-Antrag von **Samuel Ritzkowski**: sofortige Abstimmung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Öffentlichkeit wird wiederhergestellt

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-024-2024_25 in Höhe von 2005€

Abstimmung: 6 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

Antrag angenommen

ALT TOP 11 | NEU TOP 11 | Diskussion & Beschluss: Universitätsrat (Vorstand)

Antragstext Liebe Alle,

Der Universitätsrat gibt laut Thüringer Hochschulgesetz Empfehlungen ab für Profilbildung der Hochschule und zur Schwerpunktsetzung in Forschung und Lehre sowie zur Weiterentwicklung des Studienangebots" (§ 34 Abs. 1). Darüber hinaus gibt er u.a. Stellungnahmen zur Grundordnung und deren Änderungen ab, er bezieht Position zu Ziel- und Leistungsvereinbarungen und er bestätigt den Wirtschaftsplan. Im Universitätsrat steht der Studierendenschaft ein Sitz mit beratender Stimme zu. Zuletzt wurde am 30.05.2023 Paul Staab als Vertreter entsendet, als Stellvertreter wurde Richard Kindler benannt.

Zuletzt wurde die Besetzung lange schleifen gelassen und nicht regelmäßig erneut diskutiert, sondern einfach bei den bisherigen Vertretern belassen. Um dies zu ändern, möchten wir den Tagesordnungspunkt aufbringen und zur Diskussion stellen.

Diskussion

Anne stellt den Antrag vor. Samuel sagt, dass eine Neubesetzung in kleiner Runde doof und nicht notwendig ist. Das kann auch der neue StuRa machen.

Paul sagt, dass es die Jahre davor es einfach nicht gemacht wurde und er würde es gerne weitermachen. Der Unirat ist gerade neu konstituiert und es gibt 2 oder 3 Sitzungen im Jahr. Nächste Sitzung ist im November. Paul sagt, dass es eine Personenbenennung ist und deshalb keine Stellvertretung braucht.

Anne schlägt vor es auf der 2. Sitzung im neuen StuRa zu machen.

Samuel würde es gerne offen lassen, dass sich noch andere Leute finden.

GO-Antrag von **Meinungsbild**: Anne Kaufmann

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob man jetzt abstimmt oder nicht

Ergebnis: 1 zu 4

Paul sagt, dass es kein Ende der Amtszeit gibt. Wenn es nicht gemacht wird, macht er es weiter.

Anne sagt, dass verschiedene Gremien neu benannt/besetzt werden müssen zu Beginn des Amtsjahres. Paul sagt, dass es ein weitreichenderes Gremium ist.

Änderungsantrag von **Anne Kaufmann**: ändere „_“ zu „Paul Staab“

übernommen von den Antragstellenden

GO-Antrag von **Lukas Schulze**: sofortige Abstimmung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena benennt Paul Staab als Vertreter*in für den Universitätsrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Abstimmung: 7 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

ALT TOP 12 | NEU TOP 12 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-025-2024_25 (Vorstand)

Antragstext Liebe Alle, für Weiterbildungen beantragen wir entsprechende Mittel.

Diskussion Peter stellt den Antrag vor. Es wird darüber diskutiert. Samuel meint, dass im nächsten Haushalt mehr Geld für Weiterbildungen eingeplant werden sollten.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-025-2024_25 in Höhe von 1176,11€

Abstimmung: 7 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

ALT TOP 13 | NEU TOP 13 | Diskussion & Beschluss: Logos der Studierendenschaft (Vorstand)

Antragstext Liebe Alle,

wir schlagen die Änderung des aktuellen Logos des StuRa zu einem der beiden vorgeschlagenen Designs vor.

Diskussion Chantalle fragt, ob es sinnvoll ist in dieser kleinen Runde darüber zu reden? Peter fände Input schön. Peter zeigt verschiedene Vorschläge. Willi sagt, dass seit das Sitzungsmaterial veröffentlicht wurde, noch weitere ähnliche Logovorschläge gebastelt wurden.

Samuel fände es ganz gut, wenn es eine Erklärung für alle gibt, warum jetzt auf einmal ohne Logowettbewerb Logos eintreffen. Das Logo der Studierendenschaft muss ja eigentlich auf allen Studierendenschaftsveranstaltungen sein. Bisher ist dies aber nur das Logo des StuRa - das findet er schade. Peter sagt, dass das Öffentlichkeitsreferat vorher gefragt wurde. Bisher ist noch kein Logowettbewerb gestartet. Peter sagt, dass es ein Übergangslgo bis Logowettbewerb sein könnte. Oder auch wenn die Studierendenschaft ein eigenes Logo bekommt. Er wäre für einen Logowettbewerb für Studierendenschaft. Was neben StuRa Logo verwendet werden kann. StuRa Logo kann für Vorstand etc. verwendet werden.

Niklas versteht den Ansatz eines Studierendenschaftslogos, jedoch sieht er die Notwendigkeit nicht. Er sieht den Mehrwert von Studierendenschaftslogo und StuRa-Logo als zwei unterschiedliche Logos nicht. Er fände verschiedene Formate eines Logos gut. Insta: innen, Breifkopf eher daneben etc.

Anne stimmt Niklas in allen Punkten zu. Einzelene Referate haben ein eigenes Logo - schwierig bspw. Lehramtsreferat.

Andy sagt, dass es in Erfurt verschiedene Logos gibt. Einheitliches Logo ist schön. Eigene Veranstaltung sollten nochmal gesondert abgebildet werden. Den bisherigen Vorschlag für die Referate findet er eher unästhetisch: Das ist einfach so ein Stempel für Referate - wirkt so abgefertigt. Peter sagt, dass Referate gerne eigenes Logo haben können.

Jil findet Übergangslgo schwierig und unseriös, weil was gehört zu uns. Warum sehe ich verschiedene Logos. Peter versteht diesen Punkt. Er weiß nicht ob das Öffentlichkeitsreferat den Wettbewerb macht. Wir können es nicht zwingen das zu tun.

Samuel ist dagegen, dass alle Strukturen nur ein Logo erhalten. Eine Basis wäre was schönes. Dies könnte ein Logo sein, was die Studierendenschaft repräsentiert.

Samuel möchte mit der Basis anfangen und diese gut machen und das dann für Referate verwenden. Studierendenschaft muss repräsentiert werden, nicht nur StuRa. Möchte Studies mehr mitnehmen und das sie sich der Studierendenschaft zugehörig fühlen. Möchte kein Übergangslogo. Für bessere Druckbarkeit keine weichgezeichneten Kanten.

Peter fragt Niklas nach der Meinung des Öffentlichkeitsreferats. Er fragt nach, ob es absehbar ist, dass der Wettbewerb stattfindet. Niklas sagt, dass die Rückmeldung aus dem Referat so mäßig war. Peter wäre es wichtig, dass das Referat bis zum nächsten Mal entscheidet wie es weitergeht.

Willi ist für eigene FSR-Logos und StuRa-Logo mit für Referate. Für ein separates Studierendenschaftslogo.

Chantalle ist auch der Meinung, dass es eine Basis braucht, die man anpassen kann. Sie ist gegen ein Übergangslogo. Logo-Wettbewerb zum Beginn des nächsten Semesters wäre eine Idee. Gezielt Leute für den Logo-Wettbewerb einsetzen, sodass auch andere Leute dazukommen können.

GO-Antrag von Jil Diercks: Nicht Befassung

Gegenrede von Samuel Ritzkowski

Abstimmung: 3 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltung

GO-Antrag abgelehnt

Andy gibt Chantalle recht - zu Beginn des Semesters groß aufziehen. Basis ist wichtig.

Samuel stellt seine Vorschläge vor. Chantalle macht einen Verfahrensvorschlag: in nächster Zeit nichts beschließen. Mit mehr Leuten bringt es mehr.

Peter hätte gerne Vorgaben wie das neue Logo aussehen soll. Willi ist für irgendwas wo nur Studierendenschaft steht. Er findet, dass Samuels Design einem Stempel gleicht und es sehr nach Verwaltung aussieht. Andy ist gegen den Schriftzug FSU, da es seiner Meinung nach irgendwo eine zweite FSU gibt. Er ist für verschiedene Logovarianten. Anne ist für das Beenden des TOPs.

GO-Antrag von Peter Wiemuth: Beendigung des TOPs

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

ALT TOP 14 | NEU TOP 14 | Diskussion & Beschluss: **Sonstiges (Vorstand)**

Anne sagt, dass die nächste Sitzung in zwei oder drei Wochen stattfinden wird. Jil merkt an, dass Protokolle aus der Amtszeit fehlen. Anne sagt, dass der Vorstand dransitzt. Samuel schlägt vor, dass sich alle Leute, die sich am Logo beteiligen wollen mal treffen und zusammensetzen um einen Vorschlag auszuarbeiten, der dann in den StuRa gebracht wird. Peter möchte hierbei die Antwort des Öffentlichkeitsreferats abwarten.

Die Sitzung wird um 21:19 Uhr geschlossen.

Peter Wiemuth
Sitzungsleitung

Anne Kaufmann
Protokoll

Begriffserklärung

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität (Jena)

- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule (Jena)
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- stellv.: stellvertretende*r
- komm.: kommissarische*r
- StuBei: Studierendenbeirat (der Stadt Jena)
- STW: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena